

Reichsinstitut
für ältere deutsche Geschichtskunde

(Monumenta Germaniae Historica)

Berlin NW 7, den 19.11.1938.

Charlottenstraße 41
Tel. 16 45 91, 2pp. 283

Nr.

An

den Herrn Reichsminister für Wissenschaft,
Erziehung und Volksbildung ,

B e r l i n .

Der an das mir unterstellte Reichsinstitut mitgeteilte Erlass W O Nr.2566 vom 11.d.M.s nötigt mich zu folgender Stellungnahme.

1) Durch den Erlass wird der Herr Präsident des Reichsinstituts für Geschichte des neuen Deutschlands angewiesen, nicht nur für das ihm sondern auch für das mir unterstellte Reichsinstitut geeignete Räumlichkeiten zu suchen und sich dabei der ihm von der Geschäftsstelle des letzteren zu liefernden Raumangaben zu bedienen. Die Notwendigkeit, das von mir geleitete Reichsinstitut anderweitig unterzubringen, ist von mir dem Herrn Reichsminister schon in mehreren Eingaben dargelegt worden. Die Aufgabe, neue Räume für es zu suchen, kann meines Erachtens, ~~sofern~~ das Reichsministerium sich ihr nicht selbst zu unterziehen vermag, mir nicht abgenommen und noch weniger dem leitenden Beamten eines fremden Instituts übertragen werden.

2) Die in dem Erlass erwähnten Schreiben des Herrn Präsidenten des Reichsinstituts für Geschichte des neuen Deutschlands vom 31. Mai und 23. September d.J.s, die den Vorschlag einer Vereinigung beider Reichsinstitute in einem Gebäude zu enthalten scheinen, sind mir nicht zur Äusserung vorgelegt worden. Ich habe von dem Vorschlag, über den ich auch vom Reichsinstitut f. Geschichte des neuen Deutschlands nicht unterrichtet worden bin, nur zufällig und nebenbei bei einer Unterredung mit dem Herrn Personalreferenten etwas gehört. Dieser hat mir damals auf meine von mir sofort vorgebrachten ernststen Bedenken ausdrücklich versichert, die Angelegenheit sei nicht aktuell; es würde vielmehr für eine getrennte Unterbringung beider Reichsinstitute gesorgt werden. Wenn nunmehr anders verfügt wird, so muss ich um der Verantwortung willen, die ich für das Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichts-